

Magazin 800 Jahre Thomana

Seit dem Jahr 1212 ist die Leipziger Thomana untrennbar mit der Stadt verbunden. Jetzt blickt eine Sonderveröffentlichung auf deren ereignisreiche Geschichte.

Im kommenden Jahr feiert die weltberühmte Leipziger Thomana ihr 800. Gründungsjahr. Doch wie verschlug es Jünger Thomas im 13. Jahrhundert in die Handelsstadt Leipzig? Weshalb ist die Schola Thomana immer unterwegs? Und wo auf einen Minnesänger die Thomasser folgten?

Diesen zentralen Fragen widmen sich die drei Kapitel der Sonderveröffentlichung „800 Jahre Thomana - Kirche, Schule, Chor“. Sie werfen Schlaglichter auf die Geschichte von Thomaskirche, Thomasschule und Thomanerchor. Auch die Menschen, die diese Institutionen prägten und bis heute prägen stehen im Blickpunkt.

Prof. Kurt Masur, der Gewandhauskapellmeister zu Leipzig von 1970 bis 1996 und Ehrenbürger der Stadt, beschreibt in seinem Grußwort das bevorstehende Großereignis wie folgt: „Ein Jubiläum von wahrhaft historischer Bedeutung für die Stadt Leipzig und weit über ihre Grenzen hinaus; ein Geschenk an alle, für die Glauben, Lehre und vor allem die Musik Fundamente des Lebens sind.“ Die 52-seitige Publikation bildet einen idealen Einstieg ins Thema sowohl für Gäste als auch Bewohner der Stadt. Auf Deutsch und auf Englisch geben die zweisprachigen Texte kurzweilige Einblicke in die ereignisreiche Geschichte der Leipziger Thomana.

Bezugswege:

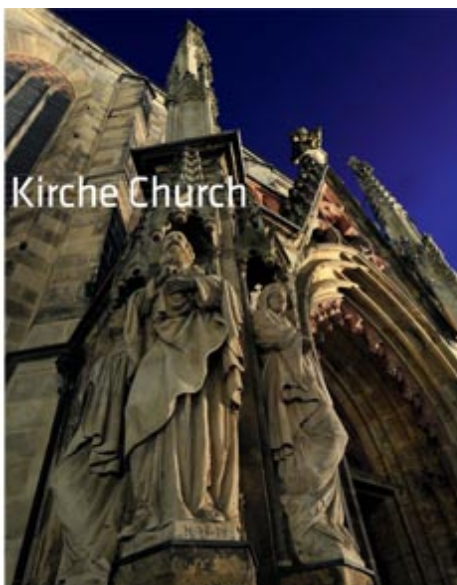
Buchhandel (bundesweit, ISBN: 978-3-942360-06-7)

Tourist-Information (Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig)

Geschäftsstelle der Leipziger Volkszeitung (Peterssteinweg 14, 04107 Leipzig)

Stadtbüro der Leipziger Volkszeitung (Nikolaistraße 42, 04109 Leipzig)

Folgende Beispielseiten vermitteln einen ersten Eindruck vom Aufbau des Magazins:



Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

Die Orgel
Die Orgel ist ein Meisterwerk der Orgelbaukunst. Sie wurde von 1870 bis 1875 von der Orgelbaufirma Schlimmer & Söhne in Leipzig erbaut. Die Orgel hat 100 Register und ist ein Beispiel für die Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts.

